EP-W-01-1159-2

A – Was Wohlstand schützt

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in: Jutta Paulus (KV Neustadt-Weinstraße)

Änderungsantrag zu EP-W-01

Von Zeile 1159 bis 1163:
Der übermäßige Einsatz von Pestiziden belastet unsere Natur auf vielfache Weise. ~~Die bisher verabschiedeten europäischen Pläne zur Schadstoffreduktion aber werden noch nicht konkret umgesetzt. Das wollen wir ändern und dafür sorgen, dass die Ziele der EU auf wissenschaftlicher Basis weiterentwickelt werden.~~ Das wollen wir ändern und dafür sorgen, dass die EU-Verordnung zur Pestizidzulassung überarbeitet wird, damit wissenschaftlichen Erkenntnissen Rechnung getragen wird. Die Mitgliedstaaten wollen wir zu weiteren wirksamen Maßnahmen verpflichten, etwa einer Pestizidabgabe.

Begründung

Die mangelnde Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse in der EU-Zulassungsverordnung für Pestizide ist ein Hauptgrund für den Rückgang der Artenvielfalt in der Kulturlandschaft.

weitere Antragsteller*innen

Silke Backsen (KV Nordfriesland); Philipp Schmagold (KV Plön); Volkhard Wille (KV Kleve); Dirk Kock-Rohwer (KV Plön); Susanne Hilbrecht (KV Dithmarschen); Markus Rösler (KV Ludwigsburg); Gabriele Piachnow-Schmidt (KV Steinburg); Andreas Müller (KV Essen); Thomas Rabe (KV Münster); Claus Wittke (KV Oberberg); Christof Martin (KV Rendsburg-Eckernförde); Dietmar Sonntag (KV Mettmann); Ulrich Nicklaus (KV Steinfurt); Björn Stockhausen (KV Aachen); Sibylle C. Centgraf (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Friedrich Meyer (KV Oberberg); Raphael Weyland (KV Hamburg-Nord); David Kupitz (KV Herford); Jens Bitzka (KV Bautzen); sowie 31 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.